

Gemeinsame Abiturfeier der Gesamtschulen

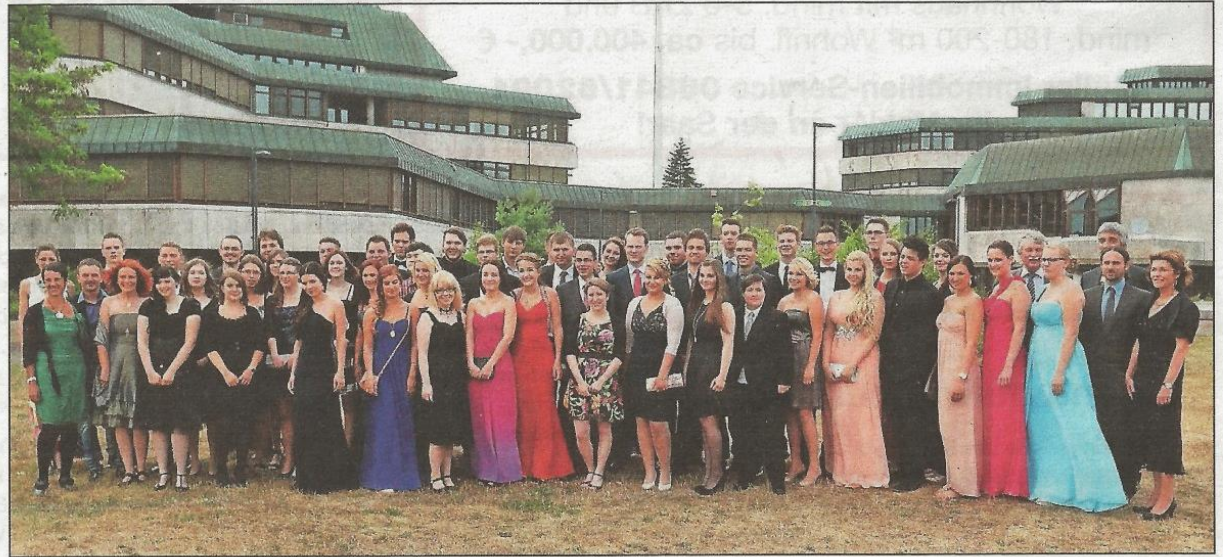
OBERSTUFE BEXBACH, SCHIFFWEILER, NEUNKIRCHEN: 59 junge Erwachsene nahmen ihre Reifezeugnisse entgegen

Im Sitzungssaal des Homburger Forums zogen am vergangenen Samstag 59 junge Erwachsene einen vorläufigen Schlusstrich unter neun Jahre Lach- und Sachgeschichten: Aus die Maus!

Die Abiturienten der gemeinsamen Oberstufe der Gesamtschulen Bexbach, Neunkirchen und Schiffweiler feierten mit ihren Angehörigen und Lehrern das bestandene Abitur – unter dem Motto „Lach- und Sachgeschichten“ aus der „Sendung mit der Maus“ stellten. Die Maus, als Kultfigur in 100 Ländern bekannt, sei einzigartig und ver helfe auch Erwachsenen zu Aha-Erlebnissen.

Auch die Abiturienten seien einzigartig, machte Gaby Schwartz, Schulleiterin der Gesamtschule Bexbach, als Gastgeberin bei der Entlassfeier deutlich: „Wir haben Sie als starke Persönlichkeiten kennengelernt, mit unterschiedlichen individuellen Stärken, Interessen und Fähigkeiten, an die wir

hoffentlich angeknüpft haben und die wir weiterentwickeln konnten bis zur 'Reife', die Ihnen heute bescheinigt wird.“ Seit 16 Jahren pflegen die drei Gesamtschulen erfolgreich eine Kooperation in der Oberstufe. Und wie die 'Maus' bei der ARD, sei die gemeinsame Oberstufe eine Kooperation dreier Schulen. Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich Schwartz bei ihren Kollegen Clemens Wilhelm (Neunkirchen) und Frank Brück (Schiffweiler), den Oberstufenleitern und -koordinatoren Martin Duckstein, Ute Backes und Thomas Zender, sowie den Tutoren Karina Bauer, Elisabeth und Thomas Zender. Im Beisein des künftigen Landrates Dr. Theophil Gallo wurden die Abiturzeugnisse und Preise vergeben. Von den 59 Abiturienten kamen 32 aus Neunkirchen, 18 aus Bexbach und 9 aus Schiffweiler. Das beste Gesamtabitur mit der Note 1,5 schaffte Vanessa Pawlowski von der Gesamtschule Bexbach,



Der Abi-Jahrgang 2014 der Gesamtschulen bei der Zeugnisübergabe in Homburg.

FOTO: APO

die hierfür den mit 200 Euro dotierten Preis der Volksbank Saarpfalz entgegen nahm. Nur einen Punkt weniger hatte Amélie Hwald (Neunkirchen), die ebenfalls die Note 1,5 erzielte und mit dem zweiten Preis der Volksbank belohnt wurde. (red)

Familienanzeigen